

Galerien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 12: **Hohe Häuser = Maisons en hauteur = High houses**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, Galerie Ronny van de Velde
Marcel Duchamp
bis 15.12.

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker
Christoph Gloor, Andreas His,
Rudolf Maeglin
bis 11.1.1992

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin
Matthias Bosshart
bis 1.2.1992

Genève, Galerie Anton Meier
Hugo Suter. Objets, peintures
bis 24.12.

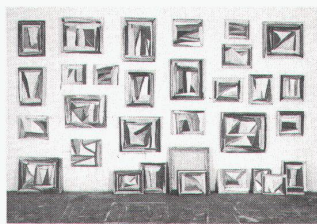
Glarus, Galerie Tschudi
Richard Long: Silbernen Stones. A 7
day walk in the Glärnisch Massif
bis Ende Februar 1992

Köln, Galerie Anette Gullberg
Marika Mäkelä
bis 31.12.

Köln, Galerie Rudolf Kicken
Rudolf Bonvie. Neue Fotoarbeiten
bis 5.1.1992

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Philippe Cognée. Peintures et
œuvres sur papier récentes
bis 26.1.1992

La Neuveville, Galerie Noëlla
Alain Clément. Peintures et dessins
bis 25.1.1992



Solothurn, Galerie Medici
Bruno Rey. Skulpturale Formen.
Ichiro Sato Tessen. Das Licht und
die Frau
bis 21.12.

St.Gallen, Erker Galerie
Günther Uecker. Bilder, Objekte
und grossformatige grafische
Arbeiten
bis 14.3.1992

Zürich, Galerie Bruno Bischofberger
David Salle. American Social Dance
bis 11.1.1992

Zürich, Frutiger Kunstforum
Ursula Rutishauser. Scheren-
schnitte. Schwarzes Papier und eine
Schere
bis 10.1.1992

Nachdiplom Studium

Wirtschaftsingenieur ISZ/STV

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Technischen Verband (STV) bietet die Ingenieurschule ab November 1991 ein neues Nachdiplomstudium (NDS) zum Wirtschaftsingenieur an, als hochstehende Weiterbildung in Unternehmensführung, abgestimmt auf das Basiswissen des Ingenieurs/Architekten HTL.

Zum NDS werden nur Inhaber eines HTL- oder ETH-Diploms oder vergleichbarer Ausweise aus dem Ausland zugelassen. In Ausnahmefällen können ein bis zwei Hospitanten pro Lehrgang auch zugelassen werden, jedoch ohne dass diese die Abschlussprüfungen ablegen und das Abschluss-Zertifikat erhalten könnten.

Das NDS wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert vier Semester. Die erfolgreichen Absolventen des NDS erhalten ein «ISZ/STV-Diplom» sowie das von der Direktorenkonferenz der Ingenieurschulen der Schweiz (DIS) anerkannte Abschluss-Zertifikat für das «NDS Wirtschaftsingenieur ISZ/STV».

Ausführliche Schulungsunterlagen können im Sekretariat der Ingenieurschule Zürich bezogen werden: Postfach 183, 8021 Zürich, Telefon 01/242 43 08.

Symposium

XIIe Forum AEEA de Lausanne

Une importante rencontre de l'Association européenne de l'enseignement de l'architecture (AEEA) aura lieu du 20 au 23 novembre 1991 à Lausanne. Elle est consacrée au thème «Ethique et Architecture». Organisateur: Prof. Alain-G. Tschumi, EPFL, tél. 021/693 32 55.

Kurse

«Kostenplanung im Bauwesen»

Gemeinsame Weiterbildungskurse von
BSA: Bund Schweizer Architekten
SIA: Schweizerischer Ingenieur- und
Architekten-Verein
STV: Schweizerischer Technischer
Verband

Kurs «Kostenplanung mit der
Elementmethode»

Zürich, 26./27. Februar 1992
Zürich, 10./11. März 1992
Olten, 31. März/1. April 1992
Zürich, 6./7. Mai 1992
Bern, 12./13. Mai 1992
Zürich, 24./25. Juni 1992

Kurs «Kostenschätzung mit EDV»

Zürich, 7. April 1992
Zürich, 8. April 1992
Zürich, 19. Mai 1992
Zürich, 20. Mai 1992

Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Kursprogramm sind erhältlich bei Herrn S. Bagattini, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten IFIA des STV, Tel. 01/261 3797, Fax 01/251 4802.

Neue Wettbewerbe

Wettingen AG: Umgebung Rathaus, Zivilschutzanlage mit Einstellhalle

Die Gemeinde Wettingen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Zivilschutz- und Parkierungsanlage sowie für die Neugestaltung der Umgebung des Rathauses. *Teilnahmeberechtigt* sind alle seit mindestens dem 1. April 1991 in Wettingen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten, die in Wettingen heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind O. Gasser, Dättwil, K. Vogt, Scherz, W. Moser, Würenlos, P. Imoberdorf, Hochbauchef, Wettingen, Ersatz. Für sechs bis sieben *Preise* stehen 45 000 Franken, für *Ankäufe* zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Die *Unterlagen* können auf dem Hochbauamt Wettingen, Zimmer 305, 3. Stock, Rathaus, gegen Hinterlage von 250

Fr. oder Voreinzahlung dieses Betrages auf PC 50-861-5 der Finanzverwaltung Wettingen bis spätestens einen Monat vor dem Abgabetermin bezogen werden. *Termine*: Ablieferung der Entwürfe bis 6. Februar, der Modelle bis 20. Februar 1992.

Le Mont, Lausanne: Bâtiment de la police de sûreté

Le concours est organisé par le Service des bâtiments de l'Etat de Vaud, pour les besoins du Centre de la Blécherette et, plus particulièrement, de la police de sûreté. Il s'agit d'un «concours de projets». Le concours de projets, limité au périmètre A, s'accompagne d'un appel d'idées sur le périmètre B.

Jury: Jean-Pierre Dresco, président, architecte, chef du Service des bâtiments de l'Etat de Vaud, Lausanne; Pierre Aepli, commandant de la police cantonale vaudoise, Lausanne; Alessandro Anselmi, architecte, Rome; Roger Diener, architecte, Bâle; Roland Mosimann, architecte, Pully, mandaté pour la programmation; Raoul Pastrana, architecte, Paris; Jacques-François Pradervand, chef de la police de sûreté, Lausanne; Bernard Schmutz, ingénieur et municipal des travaux, Mont-sur-Lausanne; André Stoudmann, commandant de la police cantonale neuchâteloise, Neuchâtel.

Le concours est ouvert à tous les architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1991, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud, établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois, selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte. Les architectes intéressés sont invités à prendre connaissance du règlement et du programme auprès du secrétariat du Service des bâtiments de l'Etat, 10, place de la Riponne, 1014 Lausanne, dès le 15 octobre 1991 de 8.30 h à 11.30 h et de 13.30 h à 16.30 h.

Les inscriptions devront se faire par écrit à l'adresse de l'organisateur; le récépissé attestant du versement d'une finance d'inscription de 300 fr. devra être joint à la demande d'inscription. Le versement se fera au CCP 10-545-8, Etat de Vaud, Administration des finances, Lausanne, avec mention au dos du bulletin «Centre de la Blécherette 3, compte no 9311027».